



Stand 08/2020

KORODUR TXPK

2-Komponenten Epoxidharz-Grundierung für selbstverlaufende Beschichtungen

BESCHREIBUNG

KORODUR TXPK ist eine 2-Komp. Epoxidharz-Spezialgrundierung für selbstverlaufende Beschichtungen wie TRU Self-Leveling, TRU PC, TRU SP, NEODUR Level Produkte etc. KORODUR TXPK erfüllt die Richtlinien des AgBB hinsichtlich geringstmöglicher raumluftbelasteter Emissionen, für den Einsatz in gewerblichen Bereichen als Grundierung auf geeigneten Beton- und Estrichuntergründen für selbstverlaufende Beschichtungen.

ANWENDUNG

KORODUR TXPK wird zur Grundierung von Beton- und Estrichflächen eingesetzt, bei denen mit nachträglicher, rückseitiger Feuchteinwirkung gerechnet werden muss.

EIGENSCHAFTEN

- gegen rückseitige Feuchteinwirkung
- geprüft gem. AgBB
- praktisch emissionsfrei
- praktisch geruchlos
- sehr gute chemische Beständigkeit
- sehr gute mechanische Eigenschaften
- physiologisch unbedenklich nach Aushärtung

TECHNISCHE DATEN

Form	flüssig
Farbe	weiß (offwhite)
Dichte (23 °C)	ca. 1,10 g/m ³
Viskosität (23 °C)	ca. 900 mPa s ± 150
Wasseraufnahme	< 1,0 %
Temperatur	Untergrund 12 °C - 30 °C Material 15 °C - 30 °C
Mischungsverhältnis	A:B = 100:38 (2,63:1)
Verarbeitungszeit	12 °C ca. 35 Minuten 23 °C ca. 25 Minuten 30 °C ca. 10 Minuten
Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang	12 °C ca. 16 - 36 Stunden 23 °C ca. 5 - 24 Stunden 30 °C ca. 4 - 24 Stunden
Relative Luftfeuchte	12 °C ca. 35 Minuten 23 °C ca. 25 Minuten
Materialverbrauch je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	ca. 400 - 500 g/m ²

VERARBEITUNG

Untergrund

Untergrund vor der Verlegung durch Fräsen und/oder Kugelstrahlen vorbereiten. Evtl. vorhandene Risse, Ausbrüche und schadhafte Fugen sind fachgerecht instand zu setzen.

Der Untergrund muss tragfähig, fest, sauber, trocken, rissfrei und frei von losen Teilen, Ölen, Fetten oder sonstigen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Oberflächenzugfestigkeit: $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$, Betonrestfeuchte max. 6 M.-%.

Verarbeitung

KORODUR TXPK Komponenten A + B im richtigen Mischungsverhältnis mit einem geeigneten, langsam laufenden Rührwerk mit 300 - 400 UpM ca. 3 Minuten homogen mischen. Die Materialtemperatur sollte mind. 15 °C betragen. Anschließend das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umtopfen und erneut ca. 1 Minute mischen. Gemischtes Material sofort auf der Fläche mit Gummirakel auftragen und mit einem Farbroller intensiv in den Untergrund einarbeiten. Im Anschluss werden die Flächen mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung $\varnothing 0,4 - 0,8 \text{ mm}$ vollflächig abgestreut. Vor, während und nach der Applikation ist auf den Taupunktstand (+ 3 °C) zu achten.

Feuchte Beton- oder Estrichflächen

Die Beton- oder Estrichflächen können mattfeucht sein, dürfen aber keinen sichtbaren Wasserfilm bzw. Porenwasser aufweisen. Es muss immer ein 2. Arbeitsgang ausgeführt werden, ebenso bei nachträglicher rückwärtiger Durchfeuchtung (doppelte Auftragsmenge). Die Grundierungsarbeiten dürfen nur bei gleichbleibenden oder fallenden Temperaturen ausgeführt werden, da es sonst zur Blasenbildung, d. h. Undichtigkeit kommt.

ERGÄNZENDE HINWEISE

Einwirkung von UV-Strahlung führt zu einer Farbtonveränderung.

LIEFERFORM

10 kg Doppelgebinde

LAGERUNG

Trocken im Originalgebinde bei 15 - 25 °C lagern. Haltbarkeitsdauer ca. 12 Monate. Temperaturen < 10 °C können zur Kristallisation führen.

HINWEIS GISCODE: RE 1. Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen (Spülflasche aus Apotheke) und einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Angaben in diesem Datenblatt zur Verwendung und Verarbeitung basieren auf Anwendungsversuchen der KORODUR unter Zugrundelegung von Idealbedingungen im Labor sowie den genannten technischen Vorschriften. Die jeweiligen Angaben stellen daher keinen Verwendungshinweis oder Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB, keine Anleitung im Sinne des § 434 Abs. 2 Satz 2 BGB und keine Garantie für die konkrete Verwendung dar. Wegen der unterschiedlichen Baustellenbedingungen sind vor jeder Verwendung eigene Versuche und Eignungsprüfungen erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 19 07/2006 in der neuesten Fassung.